

Arm und Reich

Ungleichheit ist grösser als bekannt

Die Schere zwischen Arm und Reich ist um rund 10 Prozent grösser als bisher angenommen. Zu diesem Schluss kommt eine Studie der Berner Fachhochschule für soziale Arbeit und der Universität Bern - und widerspricht damit dem Bundesamt für Statistik (BFS), demgemäss die Ungleichheit in den letzten Jahren nicht zugenommen hat. Die Studienautoren bemängeln die BFS-Stichprobe, weil sie die reichsten und ärmsten fünf Prozent der Bevölkerung nicht vollständig abbilde. **SEITE 6**